

Alterszentrum im Geeren

Leben und Pflegen in Seuzach



Pflege und Gesundheit

Ein Gespräch klärt alles – kommen Sie so früh wie möglich



Wenn im Alter ein Umzug ins Alters- oder Pflegeheim bevorsteht, treten viele Fragen auf. Kommen Sie mit Ihren Angehörigen oder allein möglichst frühzeitig auf ein Gespräch zu uns! Diese Gespräche sind unverbindlich, sie kosten nichts und ersparen Ihnen vielleicht viele Sorgen und Ängste. Schon beim ersten Kontakt wird Ihnen eine Ansprechperson vorgestellt. Diese Person ist nun für alle Anrufe und Besuche von Ihnen zuständig. Sie macht mit Ihnen Hausbesichtigungen, bespricht mit Ihnen den Pflegebedarf, sucht wenn nötig Übergangslösungen und kann Sie beraten. Im Gespräch klären wir gemeinsam, ob Sie selbstständig im Altersheim leben können, ob Sie nur vorübergehend Pflege und Erholung brauchen oder Sie sich langfristig in einem Pflegezimmer mit Betreuung rund um die Uhr am wohlsten fühlen. Daneben widmen wir uns den Vorbereitungen für den Übertritt und helfen Ihnen, damit Sie sich sorgenfrei auf Ihr neues Zuhause freuen können!

Ins Altersheim oder ins Pflegeheim eintreten?

Im Geeren leben mehr als 130 ältere Menschen, alle mit einer individuellen Krankheitsgeschichte. Manche sind ganz gesund, manche für immer pflegebedürftig, anderen geht es dank Pflege und Therapie nach einer schwierigen Phase wieder besser. Unser Ziel ist es, Sie dort zu betreuen, wo wir die Pflegeleistungen am besten erbringen können. Wir sind flexibel und freuen uns, wenn wir möglichst viele Wünsche erfüllen können.

Alltagspflege und Therapie im Altersheim

Auch wenn Sie selbstständig im Altersheim wohnen, erhalten Sie von uns pflegerische Unterstützung nach Bedarf. Im ambulanten Behandlungszimmer können wir kleinere Behandlungen vornehmen: Blutdruck messen, Verbände wechseln, Medikamente abgeben. Für Notfälle besteht 24 Stunden pro Tag ein Notdienst. Die meisten Therapien, die Ihnen Ihr Hausarzt verordnet (Ergotherapie, Physiotherapie etc.), können Sie bequem bei unseren Fachleuten im Haus besuchen. Ebenso sind Sie eingeladen, an allen Aktivitäten im Geeren teilzunehmen (Turnen, Gesang, Werken etc.).

Punktuelle Aktivierung und Therapie im Tagesheim

Unser Pflegeprogramm im Tagesheim wird den verschiedenen Gästen und Gästegruppen angepasst. Ein spezialisiertes Team sorgt für Kontakte in der Gruppe, aktiviert vorhandene Ressourcen, führt ärztlich verordnete Ergo- und Physiotherapie durch, unterstützt bei körperlichen und kognitiven Defiziten oder betreut fachkundig bei beginnender demenzieller Erkrankung. Der konstante Rhythmus mit Aktivitäten, Kochen, Essen und Ausruhen gewährleistet einen ruhigen, erholsamen und anregenden Tagesablauf.

Übergangspflege und Erholung im Pflegeheim

Wenn Sie sich nach einem Unfall erholen müssen, wenn ein Pflegenotfall bei den Angehörigen oder ein Engpass bei der Spitex eintritt, sind Sie in unserer Pflegeabteilung gut aufgehoben. Unabhängig vom Pflegebedarf können Sie bei uns für eine bestimmte Zeit (mindestens jedoch für eine Woche) ein Einzel- oder Doppel-Pflegezimmer buchen und im Geeren Erholung, Ferien und gute Betreuung genießen.

Bei der Übergangspflege, zum Beispiel nach einem Unfall oder einer Krankheit, werden die Pflegeziele mit allen Beteiligten klar formuliert. Ein interprofessionelles Team (Arzt oder Ärztin, Therapieteam, Pflorgeteam) und Sie selber arbeiten gemeinsam am Gesundungsprozess, damit Sie baldmöglichst wieder nach Hause oder in Ihr Studio im Altersheim zurückkehren können. Ziel der Übergangspflege ist es, all Ihre Kräfte zu mobilisieren und allenfalls ein neues Gesundheitsverhalten einzüben.

In unserem Magazin stehen verschiedene Art von Krankenmobilen bereit. Zusammen mit Ihrem Pflege- und Therapieteam sorgen wir dafür, dass Sie sich im Haus und in der Umgebung sicher und gut bewegen können.



Langzeitpflege im Pflegeheim

In unserem Pflegeheim werden Sie vom Heimarzt, dem professionellen Pflorgeteam und den verschiedenen Therapiefachleuten rund um die Uhr mit aller Sorgfalt und Geduld betreut. Das Geeren-Team ist eingerichtet für alle wichtigen und häufigen Krankheiten. Für ambulante oder stationäre Abklärungen und in Akutsituationen wird eine Patientin oder ein Patient vom Heimarzt in eine andere Institution überwiesen.

Bei der Langzeitpflege ist es unser Ziel, unsere Bewohner/innen auf ihrem Leidensweg zu begleiten und ihnen, wenn das Leben zu Ende geht, durch palliative Pflege einen individuellen Weg in den Tod zu ermöglichen. Erfahrene, liebevolle und spezialisierte Pflegefachleute sorgen dafür, dass dieser letzte Weg in Würde und mit Respekt gegangen werden kann.

Demenz Care: Wohlbefinden und Pflegequalität von demenzerkrankten Menschen

Im Jahre 2005 entwickelten wir im Geeren ein spezielles Betreuungskonzept für demenzerkrankte Bewohner/innen. Das Ziel war, kognitiv schwächere Menschen emotional gut zu betreuen und ihnen Wohlsein zu ermöglichen. In unseren so genannten „Wintergärten“ haben wir beschützende Lebens- und Betreuungsräume für mittel bis stark demenzerkrankte Menschen geschaffen. Gepflegt werden die Erkrankten nach dem personenzentrierten Ansatz von Tom Kitwood, also auf der Basis von Anerkennung, Respekt und Vertrauen. Unsere Pflegenden verfügen über spezifische Fach- und Sozialkompetenzen und – was ganz wichtig ist – sie arbeiten gern im Umfeld von demenzerkrankten Menschen. Sie steigern durch sinnvolle, angepasste Beschäftigung das Wohlbefinden der Erkrankten. Dieses Wohlbefinden wird im Geeren mit einem speziellen Beobachtungsverfahren regelmässig überprüft, damit mögliche Verbesserungen und Massnahmen in der Pflege und Betreuung eingeleitet werden können.



Palliative Care: Leben bis zuletzt

Damit sich unsere Bewohnenden bis zum letzten Atemzug gut aufgehoben fühlen und sorgfältig betreut wissen, halten wir uns an das Konzept der Palliative Care.

„Palliative Care ist ein Ansatz, mit dem die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten sowie deren Familien verbessert werden soll, wenn sie mit einer lebensbedrohlichen Krankheit und den damit verbundenen Problemen konfrontiert sind. Dies soll durch Vorsorge und Linderung von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen und fehlerlose Einschätzung und Behandlung von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen und spirituellen Problemen erfolgen.“ (Definition Palliative Care WHO 2002)

Abschied nehmen – ein schwerer Schritt für alle

Der Tod wird im Geeren nicht verdrängt, er gehört zu unserem Alltag. Wenn jemand stirbt, organisiert die Bezugsperson eine kleine Abschiedsfeier für die Mitbewohnenden und das Personal. Manchmal hören wir gemeinsam Musik, sprechen ein Gebet oder Gedicht, tauschen Erinnerungen aus oder singen. Bis zur Beerdigung halten wir die Erinnerung in der Abteilung für alle sichtbar aufrecht. Unsere Bezugspersonen nehmen an der Beerdigung teil. Oft haben auch Mitbewohner/innen den Wunsch, nochmals Abschied zu nehmen. Besonders wichtig ist für uns der regelmässige ökumenische Abschiedsgottesdienst, der von unserem Pfarrer gestaltet wird: Dazu sind Angehörige der Verstorbenen und alle im Haus Anwesenden eingeladen.



Wer im Geeren lebt, hat immer eine Bezugsperson

Individuelle Pflege und Betreuung ist uns ein wichtiges Anliegen. Im Geeren besteht deshalb ein so genanntes Bezugspersonenkonzept. Jeder Bewohnerin und jedem Bewohner wird beim Eintritt eine verantwortliche Pflegefachperson zugeteilt. Dadurch entsteht eine intensive persönliche Beziehung. Für alle Beteiligten – Bewohner/innen, Angehörige und Mitarbeitende – erleichtert diese verbindliche Zuständigkeit die Zusammenarbeit.

Die Bezugsperson ist zuständig für alle organisatorischen und pflegerischen Aspekte, sie ist Ansprechpartner/in für alle Sorgen und Probleme des Bewohners oder der Bewohnerin und deren Angehörigen. Sie nimmt an der Arztvisite teil, organisiert Therapien, erstellt die Pflegeplanung und erledigt die individuelle Administration. Bei regelmässigen Pflegevisiten und Gesprächen mit Angehörigen können Pflegeschwerpunkte, Massnahmen und Verbesserungen besprochen werden.



Die Adresse des Alterszentrums im Geeren

Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach

Telefon: 052 320 11 11
Telefax: 052 320 11 99 Verwaltung
Telefax: 052 320 11 98 Pflege
Telefax: 052 320 11 97 Küche

E-Mail: info@imgeeren.ch
Internet: www.imgeeren.ch
Pflegeplatzverzeichnis Kanton Zürich/Unterland: www.gerinet.ch

